

Buntes Fahnenmeer begrüßt die Gäste

Fußball-EM | Aktion des Villingendorfer Handels- und Gewerbevereins »WiV« sorgt für Farbe im Ort

Egal, ob Fußball-Europameisterschaft oder Weltmeisterschaft: Wenn die Elite des Fußballs um den Titel kämpft, werden in Villingendorf die Flaggen gehisst – so auch heuer. Die Aktion hat Tradition.

■ Von Stefanie Siegmeier

Villingendorf. Am Freitag, 11. Juni, beginnt mit dem Eröffnungsspiel im Olympiastadion in Rom die Fußball-Europameisterschaft 2021. Anpfiff ist um 21 Uhr. Fußballfans fiebern diesem Ereignis schon entgegen. Mit Villingendorf ist ein ganzer Ort im Fußballfieber.

Denn hier gibt es seit dem Jahr 2006 die schöne Tradition, die Ortsdurchfahrt anlässlich der EM oder WM mit Flaggen der teilnehmenden Nationen zu schmücken. Seinerzeit hat die »Gastronomische 4-falt« die Veranstaltung aus der Taufe gehoben, die mittlerweile der »WiV« (Villingendorfer Handels- und Gewerbeverein) organisiert.

Weithin grüßt das bunte Meer aus Fahnen die Gäste. 44 Flaggen haben Uli Schanz vom Weinhaus Kreuz und sein Radteam am Dienstag entlang der Ortsdurchfahrt gehisst und damit das Dorf in eine bunte Farbenpracht getaucht.

»Die Fahnen sorgen aber nicht nur für Farbe, sondern geben uns auch ein Stück Normalität und Lebensfreude zurück«, betont »Krone«-Wirt Pitt Lang. Public-Viewing sei zwar momentan noch nicht erlaubt, bedauert der Gastro-



Die Villingendorfer sind für die Fußball-EM bestens vorbereitet: Uli Schanz und sein Team haben entlang der Ortsdurchfahrt 44 Nationalflaggen aufgehängt. Auch Bürgermeister Marcus Türk stattete den fleißigen Flaggenhissern einen Besuch ab. Foto: Siegmeier

nom, setzt aber darauf, dass es im Laufe der EM-Wochen weitere Lockerungen der Coronavorschriften gibt.

Auch in der Villingendorfer Grund- und Werkrealschule findet sich in der Aula ein Fahnenmeer – und in der Schulküche wird in den nächsten Wochen zwar nicht Fußball gespielt, dafür aber der Kochlöffel geschwungen, teilen die Lehrerinnen Ines Hetzel und Jana Schamberger beim Pressegespräch mit. In

der Schule wird eine Koch-EM ausgetragen.

Die Veranstaltung gibt es seit 2014 und ist etabliert und beliebt. Gut 60 Neunt- und Zehntklässler treten in Kochmannschaften um den Titel des »Kulinarischen Europameisters« gegeneinander an. Gekocht wird, was die Küchen der an der Fußball-EM teilnehmenden Nationen so hergeben. Die Mannschaften repräsentieren jeweils ein europäisches Land.

Natürlich gibt es eine fachkundige Jury, die »Tore« in verschiedenen Bereichen vergibt. So werden Kreativität, Geschmack, Aussehen der Speisen, Tischdeko, Service und Küchenorganisation bewertet. Ganz neu dabei ist, dass digitales Publikum auf Instagram ein »Zusatztor« vergeben und sich so in die Bewertung mit einbringen darf.

Das große Finale wird am Donnerstag, 8. Juli, von 11.30

bis 14 Uhr ausgetragen und wird im Instagram-Livestream übertragen – so dass einem auch daheim das Wasser im Mund zusammenlaufen darf...

Die Jury beim Finale ist hochrangig: Bürgermeister, Profiköche und Ausbildungsbotschafter werden hier ganz genau schauen, was die Nachwuchsköche so gezaubert haben. Zu gewinnen gibt es viele hochwertige Preise, informieren die Lehrerinnen.